

Deutsch als Zweitsprache in der Berufsbildung

Unter allen Hürden beim Erreichen eines Ausbildungsabschlusses auf Sekundarstufe II spielen Sprachprobleme mitunter die grösste Rolle. Hier setzt das neue Weiterbildungsangebot der PH Zug und der PH Luzern an, das sich an Lehrpersonen der Berufsbildung richtet.

Zahlreiche Studien belegen den bedeutsamen Zusammenhang zwischen Sprachkompetenzen und Bildungserfolg. Die Sprache korreliert mit den Schulleistungen über alle Fächer, indem sie Verarbeitungs-, Verstehens- und Problemlöseprozesse unterstützt bzw. ermöglicht. Diese Relevanz der Sprachkompetenzen für den individuellen Bildungsweg birgt insbesondere für fremdsprachige bzw. mehrsprachige Jugendliche bestimmte Risiken.

Hier setzt das CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität in der Berufsbildung an. Das neue Weiterbildungsangebot der PH Zug und der PH Luzern richtet sich an Lehrpersonen und Bildungsverantwortliche der beruflichen Bildung, insbesondere der Brückenangebote, der Berufsfachschulen, der überbetrieblichen Kurse (üK) und der höheren Fachschulen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich das Rüstzeug für einen konstruktiven Umgang mit kulturellen Unterschieden und die Förderung von Deutsch als Zweitsprache im Unterricht. Die Weiterbildung startet im Herbst 2017.

Weitere Infos unter: www.phlu.ch/weiterbildung/

Direktlink: <http://www.phlu.ch/weiterbildung/casdasmas/cas-deutsch-als-zweitsprache-und-interkulturalitaet-in-der-berufsbildung/>

Kontakt Medienschafende

Pädagogische Hochschule Zug
Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing
Tel. +41 41 727 12 53
luc.ulmer@phzg.ch
www.phzg.ch